

Präsidiums der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. 1958 Abteilungsleiter im Ministerium für Kultur. Seit 1959 Hauptdirektor der VVB Film, Berlin.

1957 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

**JUNG, Hertha.** Berlin. Persönliche Referentin des Vorsitzenden der CDU.

CDU-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Kultur.

Geboren am 6. 5. 1921 in Gries bei Bozen (Italien) als Tochter eines Angestellten. Volksschule, Mittelschule und 1937—1938 Städtische Höhere Handelsschule in Berlin. 1938—1945 Korrespondentin. 1949—1952 Chefsekretärin des Staatssekretärs für Verkehr. 1950 CDU und DFD; ferner Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, 1950—1952 Vorsitzende der Betriebsgruppe im Ministerium für Verkehr. 1950—1952 Besuch der Betriebsvolkshochschule der Ministerien in Berlin, 1951 Teilnahme an einem Lehrgang für innerbetriebliche Schulung in Klein Machnow. Seit 1952 Studium bzw. Fernstudium an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“.

1953—1955 Referentin und stellvertretende Vorsitzende der Betriebsgruppe der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft im Ministerium für Volksbildung. 1954—1957 Fernstudium für Erzieher in Heimen und Horten; Staatsexamen (Befähigung zur Arbeit als Erzieher in Heimen und Horten und Lehrbefähigung für die Unterstufe). 1954—1958 Mitglied des DFD-Kreisvorstandes Berlin-Köpenick. Seit 1954 Stadtverordnete in Groß-Berlin und Mitglied der Ständigen Kommission für Volksbildung. 1955—1958 Persönliche Referentin des Präsidenten der Länderkammer der DDR und Sekretär der Interparlamentarischen Gruppe. 1956—1958 Mitglied des Kreisvorstandes Berlin-Köpenick und des Hauptvorstandes der CDU. Seit 1956 Mitglied des Sekretariats des Bezirksvorstandes Berlin der CDU. Seit 1958 stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes Groß-Berlin des DFD und Nachfolgekandidat des Hauptvorstandes der CDU.

1957 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1958 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“, 1959 Clara-Zetkin-Medaille.

**JUST, Karl-Heinz, Dr. d. Päd.** Berlin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Institut für Berufsausbildung, Berlin.

LDPD-Fraktion.

Geboren am 9. 11. 1920 in Dresden als Sohn eines Handwerkers. Volksschule und Gymnasium in Dresden. Kriegsdienst. 1945—1947 Praktikant in einem Zimmerergeschäft in Kitzingen am Main